
Redewendungen und ihr Gebrauch

Warum Chinesen ihre Sprichwörter so sehr schätzen

Für Chinesen gehört der Gebrauch von Redewendungen (*chéng yǔ*, 成语) zur alltäglichen Kommunikation dazu. Mit ihnen können die Sprecher ausdrücken, was ihnen am Herzen liegt und was sie aufgrund der kulturellen Werte Konfliktvermeidung, Harmonie und Gesichtgebung jedoch nicht direkt mitteilen: offene und direkte Kritik, eigene abweichende Meinungen, Hinweise auf Fehler, Benennen von Peinlichkeiten. Mit anderen Worten: Überall dort, wo Gesichtsverlust droht oder die Harmonie gefährdet ist, werden Redewendungen und Sprichwörter geschickt und diplomatisch eingesetzt, um das zu schützen, was Chinesen am wichtigsten ist – die soziale Beziehung zu anderen.

Unsere Methode – Chinesische Redewendungen und Sprichwörter als kooperative Kommunikationsstrategie

Unsere Methode nutzt die Redewendungen und Sprichwörter ganz im chinesischen Sinne. Dadurch verstehen wir die Chinesen besser, und die Chinesen uns.

Die Redewendungen sind sehr unterhaltsam. Sie helfen uns, etwas darüber zu erfahren, was Chinesen wichtig ist, worüber sie entsetzt sind, was sie verärgert, aber auch was sie schätzen und wonach sie streben.

Wenn wir wissen, was Chinesen wichtig ist, können wir sicherer und unbeschwerter mit ihnen umgehen. Und die meisten Fettnäpfchen, in die viele Westler noch stolpern, können wir künftig vermeiden.

Sollte es im gemeinsamen Miteinander einmal Missstimmungen geben, hilft uns das richtige Sprichwort zur richtigen Zeit. Unser Kontakt zum chinesischen Gesprächspartner bleibt unbelastet.

Haben wir ein sehr wichtiges Gespräch vor uns, etwa eine Bewerbung, eine Verhandlung, eine Besprechung mit Lehrerinnen, Hochschuldozenten, chinesischen Mitarbeitern,

Kollegen oder Chefs, können wir wichtige Eckpunkte des Gesprächs gedanklich durchspielen. Wir können uns überlegen, wie wir reagieren oder was wir sagen werden, wenn unser Gegenüber XY tut oder sagt. Sollte es dann wirklich einmal „knirschen“, können wir diese ungewohnte Situation meistern.

Hinweis auf Aussprache der Töne

Das Chinesische hat **vier Töne** (ā á ǎ à). Der **erste** Ton wird in der natürlichen Stimmlage gleichmäßig hoch gesprochen (Wir singen jetzt ein *Liiieed.*). Der **zweite** Ton beginnt in der Mitte der natürlichen Stimmlage und steigt zum Ende an, ähnlich einer Frage (*Lied?*). Der **dritte** Ton fällt von der Mitte der natürlichen Stimmlage zunächst ab und steigt dann wieder an, ähnlich einer Tal- und Bergfahrt. Der **vierte** Ton fällt von der oberen Stimmlage ab und klingt wie ein Befehl (Sing ein *Lied!*).



<http://www.springer.com/978-3-658-13647-5>

Chinesische Redewendungen, Sprichwörter, Slang
entschlüsseln und erfolgreich anwenden

Ein Ratgeber für Manager, Führungskräfte und
Studierende

Micholka-Metsch, J.; Metsch, M.C.

2017, XI, 205 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-13647-5